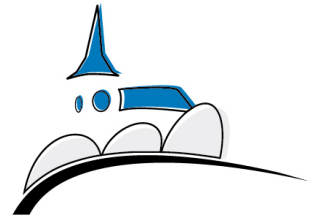


reformierte kirche wila



Gottesdienste

Sonntag, 17. Dezember, 17.00 Uhr
Kolibri-Weihnachtsspiel in der Kirche Wila

„Beni Ben Baitz“
E Wienachtsgschicht über en Imbissbude bi Bethlehem
Kollekte: Schülerheim Kudat, Malaysia

Heilig Abend, 24. Dezember, 22.00 Uhr
Christnachtfeier mit Pfarrerin Heidi Noll
und dem Ad-hoc-Chor unter der Leitung von Irene Schmid
Susanne Stucky, Orgel
Kollekte: HEKS Weihnachtssammlung

Weihnachten, 25. Dezember, 10.00 Uhr
Weihnachtsgottesdienst mit Pfarrerin Heidi Noll
Verabschiedung von Margrit Lüscher und Regula Fuhrer aus den
Freiwilligenteams
Susanne Stucky, Orgel
Abendmahl in den Bänken (Einzelkelche)
Kollekte: Stiftung Sozialwerke Pfarrer Sieber

Weihnachten 2017 ... und Friede auf Erden!

Vor Jahren ereignete sich bei der Verteilung der Rollen für die Kolibriweihnacht in Wila folgendes: In einer der Gruppen melden sich fast alle Kinder spontan und mit Begeisterung für die Rolle der Engel. Es brauchte schon einiges an pädagogischem Geschick vonseiten des Teams, um diese Situation zur Zufriedenheit aller zu lösen. Einmal Engel sein – offenbar ein Wunschtraum bei vielen Kindern!
Die Engel in der Weihnachtsgeschichte des Lukas begegnen den Hirten. Wie sie aussehen, wird nicht berichtet. Aber was sie ansagen und ankündigen, wird erzählt: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden unter den Menschen seines Wohlgefallens.“ (Lukas 2, 14)

Das hebräische Wort für „Frieden“ heisst „Schalom“. Es meint nicht nur die Abwesenheit von Streit und Krieg, sondern im Friedensgruss „Schalom“ spricht man sich gegenseitig alles zu, was der Mensch zum Leben braucht: Frieden, Fülle des Lebens, Wohlbefinden, Glück, Zufriedenheit. Sehnsucht nach Frieden – das ist es, was die meisten Menschen mit Weihnachten verbinden. Es ist eine tiefe Sehnsucht, die da zum Klingen kommt: Friede und Einklang mit sich selbst, in den Familien, in den Gemeinden und Kirchgemeinden, in unserem Land und auf der Welt. Friede ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein kostbares Gut. Frieden zu schaffen – daran scheitern Menschen, Völker und Generationen. Das haben wir gerade dieses Jahr wieder in den Konflikt- und Kriegsgebieten unserer Erde erlebt. Weihnachten zu feiern, die Weihnachtsgeschichte zu hören, heisst auch zu erkennen: Der Mensch ist von sich aus nicht in der Lage in Frieden mit sich selbst, mit der

Agenda

Samstag, 16. Dezember
10.00 Uhr

Kolibri:
Probe Weihnachtsspiel
in der Kirche

Sonntag, 17. Dezember
10.00 Uhr

Kolibri:
Hauptprobe Weihnachtsspiel
in der Kirche

Mittwoch, 20. Dezember
9.30 Uhr

Singe mit de Chliine
im Pfarrhaus Wila

Voranzeigen:
Montag, 1. Januar
17.00 Uhr

Ökumenischer Neujahrsgottesdienst
in der Kirche und Neujahrsbegegnung
im Schulhaus Eichhalde

Sonntag, 14. Januar
a.o. Kirchgemeindeversammlung
zum Zusammenschluss mit
Turbenthal

Schöpfung und im Miteinander zu leben. Es liegt eine gewisse Ironie in der Weihnachtsgeschichte des Lukas: Nicht der römische Kaiser Augustus bringt den Frieden für die Welt. Nein, Gott greift selbst ein und schickt mit Jesus Christus, seinem Sohn, den Friedensbringer. Der kommt als ein Mensch wie wir es sind und ärmlich in einer Krippe zur Welt. Den verachteten Hirten wird es zuerst verkündigt. Das ist keine billige Sozialromantik. Die Engel zeigen an, wie Gott wirken will. Wo Friede entsteht, werden Gegensätze überwunden. Gegensätze, die sich in unserem Denken und Leben tief eingewurzelt haben: Göttliches und

Fortsetzung S.2

Menschliches, arm und reich, weiss und schwarz, gut und böse, gebildet und ungebildet, falsch und richtig, rechts und links, alt und jung, Einheimische und Ausländer...
Frieden, Gottes Schalom, werden wir nur erleben, wenn wir uns einladen und mit auf den Weg nehmen lassen, diese scheinbaren Gegensätze zu überbrücken. Dann aber wird's spannend. Dann kommt etwas in Bewegung. Langsam, schrittchenweise – in uns selbst, um uns herum, miteinander.
Einmal Engel, Boten des Friedens sein – nur ein Kinderwunsch?
Die Geschichte der Weihnacht klingt in diesen Tagen wieder an unser Ohr. Wir lassen uns an sie erinnern durch Weihnachtslieder und Krippenspiele. Wir hören die Hoffnungsworte: „...und Frieden auf Erden“. Verwandeln sie uns auch zu Boten des Friedens?
Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest,

Ihre Pfarrerin Heidi Noll



Helfer gesucht

Wir suchen Freiwillige, die sich die einfache Bedienung des Hebebühnenlifts zeigen lassen und dann bei unterschiedlichen Anlässen, vor allem bei Abdankungen – reformierten aber auch anderen – mit dem Schlüssel bereitstehen, um Gehbehinderte mit dem Lift zur Kirche hinauf fahren zu lassen.

Wir suchen ein grosses Team, damit die Einzelnen nicht allzu oft kommen müssen.

Bitte melden Sie sich bei Marianne Heusi. Tel.: 052 385 42 20 oder marianne.heusi@bluewin.ch

Neujahr



1. Januar 2018
17.00 Uhr

**Ökumenischer Gottesdienst
in der Kirche Wila**

**Liturgie: Pater Sunny Thomas
Predigt: Pfarrerin Heidi Noll
Musik: Elisabeth Wild, Querflöte
Ruth Pfister, Orgel**

**Thema: „Geben und Nehmen -
Nehmen und Geben“**

ab 18.15 Uhr Neujahrsempfang
im Schulhaus Eichhalde mit
anschliessendem Nachtessen

Herzlich laden ein:
die Politische Gemeinde Wila, die
Reformierte Kirchenpflege und der
Verkehrsverein Wila

Winterlager Sent

3. - 10. März 2018

Skigebiet Scoul

Ein Lager für Jung und Alt, Familien,
Kinder, Jugendliche, Alleinstehende und
Ehepaare

Für Fragen: **Erna Brüngger**

078 841 72 61 / erna.bruengger@bluewin.ch

Ein Angebot des Allianzkreises Töstal

Ein Lager für Jung und Alt, Familien, Kinder,
Jugendliche, Alleinstehende und Ehepaare

Vorbereitungs- und Leitungsteam aus der
Evangelisch-methodistische Kirche Turben-
thal-Russikon und der Reformierten Kirche
Turbenthal

Für Fragen: Erna Brüngger, 078/841 72 61
erna.bruengger@bluewin.ch

Impressum

www.kirchewila.ch

Kirchenpflegepräsidentin

Marianne Heusi, Tel.: 052 385 42 20
marianne.heusi@bluewin.ch

Pfarramt

Pfrn. Heidi Noll, Tel.: 052 385 12 34
h.noll@bluewin.ch

Sigristin

Ursula Bührer, Tel.: 044 954 11 70

Sekretariat/Adressänderungen

Sonja Müller, Tel.: 052 385 36 43
kirche.wila@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch, 09.00 bis 11.30 Uhr und
Donnerstag, 09.00 bis 11.30 Uhr

Redaktion

Marianne Heusi, Tel. 052 385 42 20
marianne.heusi@bluewin.ch
Heidi Noll, Tel.: 052 385 12 34
h.noll@bluewin.ch

Eine Beilage der Zeitung „reformiert.“
Gemeinde Wila ZH 329